

Lea-Sophie Cramer (26)

SIE SORGT FÜR GOOD VIBRATIONS

Sie fand Sex-Toys spannender als den Chefsessel bei Groupon. Also gründete Lea-Sophie Cramer einen zeitgemäßen Erotik-Store

interviews LUCY BINDER



Als sie den Job als Vize-Präsidentin beim Onlineshop Groupon kündigte, um stattdessen Sexspielzeug zu verkaufen, dachten ihre Freunde, das sei ein Witz. Doch Lea-Sophie Cramer hatte nach dem Börsengang ihres alten Arbeitgebers fast alles erreicht und wollte nun endlich ihre eigene Chefin sein. Da die Betriebswirtschaftlerin die gängigen Sexshops für Frauen wenig zeitgemäß fand, erkannte sie die Marktlücke und gründete kurzerhand ihr eigenes Geschäft. Seit einem halben Jahr steht Lea-Sophie Cramer nun hinter „Amorelie“, einem Onlineshop für hochwertige Erotikartikel.

Hätten Sie auch einen Sexshop auf der Straße eröffnet?

Nein. Bei einem richtigen Laden fehlt einfach die Anonymität. Online kann man sich die Artikel in Ruhe ansehen, ohne schräg angeschaut zu werden.

War Ihnen der Job in einer Situation schon mal peinlich?

Es war nicht so einfach, die Jobwahl meiner 90-jährigen Oma zu erklären. An Weihnachten hatten wir eine Familiendiskussion, und meine Tante wollte sofort das Thema wechseln. Doch irgendwann sagte meine Oma: „Nein, wie-

so denn? Mir wäre es lieber gewesen, du hättest was mit Tieren gemacht, aber solange du damit glücklich bist ...“

Wie reagieren Männer auf Ihren Beruf?

Wenn ich Männern von Penisringen erzähle, kommt jedes Mal der Spruch: „Gibt es die auch in XXL? Den bräuchte ich nämlich.“ Ich glaube, die finden sich selbst sehr witzig.

Welches sind die verrücktesten Produkte auf dem Markt?

Es gibt ein Partner-Toy für Fernbeziehungen. Da bekommen beide einen Vibrator, der vom jeweils anderen per Wireless Lan gesteuert werden kann. Oder die Luxusversion in Form eines vergoldeten Luststabs für knapp 3000 Euro.

Welches ist Ihr Lieblingsspielzeug?

Zurzeit liebe ich den „WeVibe III“. Das ist ein Vibrator aus weichem Silikon. Ein Partnerspielzeug. Über die Fernbedienung freuen sich vor allem die Männer.

Ist es Ihnen manchmal unangenehm, über Sex zu sprechen?

Ich habe schon früh „Dr. Sommer“ gelesen, aber trotzdem gehe ich erst seit „Amorelie“ wirklich offen mit meinem Partner um.

Wie hat sich denn Ihr Sexleben jetzt verändert?

Wir probieren mehr aus und reden ehrlich über unsere Wünsche im Bett. 

UNTER FRAUEN

Wenn es um das Sortiment geht, setzt sich Lea-Sophie Cramer (3. v. l.) mit ihren Mitarbeiterinnen zusammen und überlegt, welches Produkt wirklich gut funktioniert





Sue Johanson (83)

SIE WILL LUST MIT VERNUNFT

Seit 41 Jahren klärt sie Schüler auf und wurde so zum TV-Star mit eigenen Produkten. Der Anlass war ein Teenager, der abtreiben musste

Wenn die Schulen unseren Kindern nichts über Sex beibringen, mach ich's einfach selber, dachte sich Sue Johanson und gründete vor 41 Jahren die erste Klinik für sexuelle Aufklärung und Verhütung in Kanada. Mittlerweile hält sie ihre Vorträge an Universitäten, gibt Sex-Tipps im Fernsehen und vertreibt sogar ihre eigenen Erotik-Toys.

Sie sind gelernte Krankenschwester. Warum haben Sie sich auf einmal umentschieden?

Eine Freundin meiner Kinder war schwanger, wollte das Baby abtreiben und bat mich um Rat. Ich begleitete sie in die Klinik, und nachdem ich sah, was sie durchmachen musste, wollte ich nicht, dass andere junge Menschen überhaupt in so eine Situation kommen. Deswegen habe ich mich entschlossen, eine Klinik für sexuelle Aufklärung zu eröffnen. Später unterrichtete ich an Schulen und Unis.

Wie haben Sie Ihre eigenen Kinder aufgeklärt?

Ich habe mit ihnen immer nur im Auto über Sex gesprochen. Da konnten sie nicht abhauen und mussten mir zuhören.

Welche Fragen hören Sie am häufigsten?

Männer wollen meistens Tipps für eine längere Erektion. Frauen möchten wissen, wie sie zum Orgasmus kommen. Das ist ja nicht selbstverständlich, manche Frauen kommen erst sehr spät im Leben zum ersten Mal zum Höhepunkt.

War das der Grund, weshalb Sie Sex-Toys entworfen haben?

Ich wollte den „Je größer, desto besser“-Mythos aus der Welt schaffen, die meisten Spielzeuge bringen Frauen nicht zum Orgasmus. Das liegt daran, dass fast alle Nervenenden an der Klitoris liegen – und nicht in der Vagina. Meine Spielzeuge dienen daher nur der klitoralen Stimulierung.

Haben ältere Frauen ein anderes Sexleben als jüngere?

Jüngere Frauen sind oft weniger selbstbewusst und trauen sich noch nicht, mit ihrem Partner über ihre Wünsche und Fantasien zu sprechen. Selbstbefriedigung spielt eine wichtige Rolle, um das zu verbessern. Denn erst, wenn Frauen

herausgefunden haben, was ihnen wirklich gefällt, können sie es ihrem Partner richtig vermitteln.

Also haben ältere Frauen den besseren Sex?

Solange sie sich in ihrem Körper wohlfühlen und die Hormone nicht verrückt spielen, auf jeden Fall.

IM FERNSEHEN

In ihrer Show „Talk Sex with Sue Johanson“ (bis 2008) beantwortete sie die Fragen der Zuschauer, außerdem ist sie Gastrednerin an Schulen und Universitäten

